

Magdeburg. Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff (CDU) hält „Kenia“-Koalitionen unter Beteiligung von CDU, SPD und Grünen in ostdeutschen Bundesländern für zukunfts- und tragfähig. In einem Interview mit dem Magazin WIRTSCHAFT+MARKT sagte Haseloff, der seit 2016 ein schwarz-rot-grünes Regierungsbündnis in Magdeburg führt: „Es ist das, was unter ostdeutschen Verhältnissen derzeit eine in der Mitte stehende Koalition darstellt. Links und rechts davon haben wir zwei Parteien, die jeweils die Systemfrage stellen. ‚Kenia‘ ist daher in einer sich ausdifferenzierenden Parteienlandschaft und in Zeiten nachlassender Wählerbindung eine durchaus stabile Regierungsform, die in einem verabredeten Zeitrahmen gemeinsame Projekte realisiert, auch wenn die beteiligten Parteien sehr unterschiedliche Parteiprogramme haben.“

Neben Sachsen-Anhalt gibt es „Kenia“-Koalitionen mittlerweile auch in Sachsen und Brandenburg. [Lesen Sie das ganze Interview.](#)